

# Tischvorlage

**Sitzungsvorlage-Nr. 010/3209/XVI/2019**

<b>Gremium</b>	<b>Sitzungstermin</b>	<b>Behandlung</b>
<b>Kreistag</b>	27.03.2019	öffentlich

**Tagesordnungspunkt:**

**Antrag der SPD Kreistagsfraktion vom 18.03.2019 zum Thema "RB 39: Machbarkeitsstudie für eine S-Bahn Köln-Bedburg-Grevenbroich-Neuss-Düsseldorf"**

**Anlagen:**

Antrag Kreistag Machbarkeitsstudie RB39

# SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS

KREISTAGSFRAKTION IM RHEIN-KREIS NEUSS

[www.die-spd-kreistagsfraktion.de](http://www.die-spd-kreistagsfraktion.de)



SPD-KREISTAGSFRAKTION | PLATZ DER REPUBLIK 11 | 41515 GREVENBROICH

An den  
Landrat des Rhein-Kreises Neuss  
Herrn Hans-Jürgen Petrauschke

Kreisverwaltung  
41460 Neuss

**SPD-Kreistagsfraktion**  
Fraktionsgeschäftsstelle

**Willy-Brandt-Haus**  
Platz der Republik 11  
41515 Grevenbroich

**Tel:** 02181 / 2250 20

**Fax:** 02181 / 2250 40

**Mobil:** 0173 / 7674919

**Mail:** kreistagsfraktion@  
spd-kreis-neuss.de

18. März 2019

**Sitzung des Kreistages am 27. März 2019:**

## **RB 39: Machbarkeitsstudie für eine S-Bahn Köln-Bedburg-Grevenbroich-Neuss-Düsseldorf**

Die SPD-Kreistagsfraktion im Rhein-Kreis Neuss beantragt die Durchführung/ Vergabe einer Machbarkeitsstudie zur Umwandlung der Linie RB 39 zu einer durchgehenden S-Bahnlinie von Köln über Bedburg, Grevenbroich, Neuss nach Düsseldorf. Sollten die dadurch entstehenden Kosten nicht durch den Verkehrsverbund Rhein-Ruhr (VRR) getragen werden, soll die Machbarkeitsstudie auf Kosten des Rhein-Kreises Neuss durchgeführt werden. Dafür sollen im Haushalt 2019 50.000 Euro eingesetzt werden.

### **Begründung:**

- **Maßnahme im Rahmen des Strukturwandels:** Zur Schaffung neuer und gut bezahlter Arbeitsplätze braucht es Verkehrsprojekte, wie die Umwidmung von Regionalbahnen zu S-Bahnen. Gut getaktete Verbindungen nach Köln, Düsseldorf und Mönchengladbach schaffen Mobilität für (künftige) ArbeitnehmerInnen. Eine Machbarkeitsstudie wäre eine gute Grundlage, um das Vorhaben als konkretes Projekt in eine besondere Förderung im Rahmen des Strukturwandels des Bundes oder Landes einzubringen.
- **Bevölkerungswachstum im Rheinland:** Derzeit leben 450T Menschen im Rhein-Kreis Neuss, etwa 100T im Süden, in Grevenbroich, Jüchen und Rommerskirchen. Laut Berechnung von IT.NRW ist ausgehend von 2014 (440T EinwohnerInnen) mit einer Steigerung von 25T bzw. 5,7 Prozent bis 2040 zu rechnen. Damit wächst der Rhein-Kreis Neuss bzw. das Rheinland mit Düsseldorf und Köln entgegen des NRW-Trends, der von einem Bevölkerungsrückgang ausgeht. Damit einher geht ein Mehrbedarf an öffentlichen Verkehrsangeboten in unserer Region.

#### **Geschäftsstelle:**

Frau Brigitte Baasch, Referentin  
**Mail:** brigittebaasch.ktf@t-online.de  
Frau Gaby Schillings, Mitarbeiterin  
**Mail:** gabyschillings.ktf@t-online.de

#### **Kontoverbindung:**

Sparkasse Neuss

**IBAN:** DE8730550000059111054  
**BIC:** WELA DE DN

#### **Öffnungszeiten:**

Montag bis Donnerstag  
von 8:00 bis 15:30 Uhr

# SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS

KREISTAGSFRAKTION IM RHEIN-KREIS NEUSS

[www.die-spd-kreistagsfraktion.de](http://www.die-spd-kreistagsfraktion.de)

SPD-KREISTAGSFRAKTION | PLATZ DER REPUBLIK 11 | 41515 GREVENBROICH

- **Einbindung in den Regionalverkehr:** Düsseldorf und Köln sind Hauptverkehrsknotenpunkte in der Metropolregion im Rheinland. Von Düsseldorf im Norden starten zahlreiche S- und Regional-Bahnen ins Ruhrgebiet (inkl. Anbindung an den RRX), die Aachener Region, ins Bergische Land, bis hoch in den Münsteraner Raum. Ähnliche Möglichkeiten stehen durch den Kölner Hauptbahnhof und den Haltepunkt Messe/Deutz offen.
- **Angebot schafft Nachfrage:** Das beste Beispiel für diesen Grundsatz ist mit der S28 der RegioBahn gegeben. Laut Angaben des Verkehrsunternehmens sind die täglichen Fahrgastzahlen von 4.800 (1999) auf rund 23.000 (2017) gestiegen. Beim Grundsatz „Angebot schafft Nachfrage“ ist laut Heinrich-Böll-Stiftung zu beachten: „Wichtig sind auch Pünktlichkeit, ein dichter Takt und Verbindungen mit kurzen Umsteigezeiten. Denn der Faktor Zeit ist für Fahrgäste zentral.“ Dies wäre mit einer S-Bahn gegeben.
- **Demografische Entwicklung:** Laut Zensus 2011 sind von 440T Menschen im Rhein-Kreis Neuss beinahe 91.000 (21 Prozent) mindestens 65 Jahre alt – Tendenz steigend. Damit ändert sich auch das Mobilitätsverhalten und die daran gestellten Anforderungen. Hier braucht es einen gut ausgebauten und barrierefreien Nahverkehr, um gesellschaftliche Teilhabe zu ermöglichen.
- **Reduktion des Individual-/ PKW-Verkehrs:** Die A46 gehört laut ADAC mit ca. 36.000 km pro Jahr zu den längsten Staustraßen NRWs. 2018 pendelten täglich rund 50.000 Menschen aus dem Rhein-Kreis Neuss nach Düsseldorf (Pendleratlas NRW). Werden diese Menschen in unserer Region von der Straße auf die Schiene geholt, senkt das den Individualverkehr und entlastet die Straßen und Autobahnen.
- **Modernisierung der Bahnanlagen und -fahrzeuge:** Grevenbroich, Gustorf und Frimmersdorf sind Haltestellen der jetzigen Linie RB 39, die zahlreiche, in Falle von Gustorf gar gravierende Defizite vorweisen. Das ist das Ergebnis VRR-Stationsberichtes 2013. Eine Umwidmung der Strecke zur S-Bahn könnte mit einer Modernisierung der Streckenanlagen und Haltestellen einhergehen.

Mit freundlichen Grüßen



Rainer Thiel, Vorsitzender

**Geschäftsstelle:**

Frau Brigitte Baasch, Referentin

**Mail:** [brigittebaasch.ktf@t-online.de](mailto:brigittebaasch.ktf@t-online.de)

Frau Gaby Schillings, Mitarbeiterin

**Mail:** [gabyschillings.ktf@t-online.de](mailto:gabyschillings.ktf@t-online.de)

**Kontoverbindung:**

Sparkasse Neuss

**IBAN:** DE8730550000059111054

**BIC:** WELA DE DN

**Öffnungszeiten:**

Montag bis Donnerstag  
von 8:00 bis 15:30 Uhr